

N i e d e r s c h r i f t

über die 32. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und
Wissenschaft/Werksausschusses der Stadthalle

am Donnerstag, 23.06.2005,

in der Galerie Apex, Burgstr. 46

Sitzungsbeginn: 16:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung vom 21.04.2005
- 3 . Mitteilungen der Verwaltung
- 4 . Galerie Apex
Situationsbericht des Vereins pro art e. V.
- 5 . Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadthalle Göttingen für das Jahr 2004
FB20/221/05
- 6 . Anbringung einer Gedenktafel für Janosch/John von Neumann
Bericht der Verwaltung
FB41/048/05
- 7 . Budgetbericht des FB Kultur zum 30.04.2005
Bericht der Verwaltung
FB41/050/05
- 8 . Zuschussvergabe an kulturelle Projekte und Einrichtungen im Jahr 2005
2. Bericht der Verwaltung
FB41/051/05

- 9 . Förderung gemeinnütziger Veranstaltungen in der Stadthalle Göttingen im Jahr 2005
2. Bericht der Verwaltung
FB41/052/05
- 10 . Förderung der kulturellen Aktivitäten ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger
1. Bericht des Integrationsrates über die Mittelvergabe im Jahr 2005
FB41/049/05
- 11 . Anfragen des Ausschusses

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 . **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Arndt begrüßt die Anwesenden und stellt nach Eröffnung der 32. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft/des Werksausschusses der Stadthalle Göttingen die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin begrüßt Herr Arndt Herrn Sinanoglu (Integrationsrat) und als neues Mitglied des Ausschusses Frau Paz Barfuß (PDS-Ratsfraktion).

Weiterhin verweist er darauf, dass Herr Lankeit zukünftig als beratendes Mitglied für den Bereich Wissenschaft dem Ausschuss angehören werde und Frau Prof. Dr. Lemmermöhle als seine Vertreterin fungiere.

2 . **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung vom 21.04.2005**

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft genehmigt, auch in seiner Eigenschaft als Werksausschuss der Stadthalle Göttingen, einstimmig ohne Änderungen und ohne Ergänzungen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung vom 21.04.05.

3 . **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Beck erklärt, dass die Göttinger Kulturszene mit dem am 13.06.05 verstorbenen Udo „Gonzo“ Fibiger einen ihrer aktivsten und engagiertesten Protagonisten verloren habe.

Herr Beck verweist weiterhin auf

- die am 25.06.05 in Anwesenheit einer Göttinger Delegation in Torun geplante
10. Verleihung des Samuel-Bogumil-Linde-Preise an die Schriftsteller Pawel Huelle und Hans-Joachim Schädlich,
- die „Göttinger Nacht der Kultur“ am 08.07.05,
- das Veranstaltungsprogramm im Sommer 2005 mit u. a. dem KWP-Open-Air am 26. und 27.08.05,
- das 9. Göttinger Innenhof-Theaterfestival (02. bis 04.09.05),
- das Programm des Kinder-Sonntags-Theater Larifari,
- die vom Verein KUNST e. V. in Kooperation mit dem Deutschen und Jungen Theater geplanten Schultheatertage sowie
- die in der Zeit vom 09. bis 14.08.05 in Göttingen mit umfangreichem Kulturprogramm geplante Sommerakademie von Attac.

4 . **Galerie Apex** **Situationsbericht des Vereins pro art e. V.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Arndt vom Vorstand des Vereins pro art e. V Herrn Prof. Dr. Bodenstein und Herrn Mintzloff sowie Frau Gottschalk als Geschäftsführerin der Galerie Apex und dankt in diesem Zusammenhang für die vor Einstieg in die Tagesordnung angebotene Führung.

Anschließend stellt Herr Prof. Dr. Bodenstein den Mitgliedern des Ausschusses die Geschichte und Arbeit der Galerie Apex vor. Im Verlauf seiner Ausführungen verweist er insbesondere darauf, dass die Galerie Apex aufgrund der Kontinuität und Qualität der Ausstellungen und des Begleitprogramms in die „Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstvereine“ (AdKV) aufgenommen wurde. Weiterhin verweist er auf eine in insgesamt 4 Abschnitten geplante Sanierungs- und Umbaumaßnahme der Galerie- und Büroräume, für die nach seiner Aussage eine Förderzusage der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur e. V. (LAGS) i. H. v. 41.500 EUR bestehe. Weiterhin gebe es eine Eigenbeteiligung des Apex i. H. v. 50.540 EUR, die von der seit Gründung mit der Galerie Apex zusammenarbeitenden Brauerei als zinsloses Darlehen gewährt werde. Eine Rückzahlung erfolge über eine Verrechnung beim Getränkeumsatz.

Letztlich werde die Stadt Göttingen um einen einmaligen Investitionskostenzuschuss i. H. v. 33.730 EUR gebeten. Ein diesbezüglicher Antrag befinde sich bei den verteilten Unterlagen (Anlage1).

Herr Mintzloff ergänzt, dass ein städtischer Zuschuss zu dieser Maßnahme insbesondere als kommunaler Anteil für eine Auszahlung des Zuschusses der LAGS zwingend notwendig sei. Von daher sei für einen Erhalt der LAGS-Mittel zumindest ein Signal der Stadt in absehbarer Zeit notwendig. Eine vorläufige Zusage könne zunächst auch unter der beantragten Summe liegen.

Herr Beck ergänzt, dass aufgrund des Antrages möglicherweise bereitgestellte Haushaltsmittel grundsätzlich erst im Haushalt 2006 etatisiert werden könnten. Allerdings müsse für einen Erhalt der Mittel der LAGS die Maßnahme noch in diesem Jahr begonnen werden.

Auf Nachfrage von Frau Lankeit bezüglich der Mietsituation erklärt Herr Prof. Dr. Bodenstein, dass gegenwärtig verschiedene Möglichkeiten des Ankaufs von der inzwischen grundsätzlich verkaufsbereiten Erbgemeinschaft geprüft würden. Allerdings bestünden noch Differenzen bezüglich der Höhe des geforderten Kaufpreises. Zugesagt sei dem Apex von der Erbgemeinschaft allerdings grundsätzlich ein langfristiger Mietvertrag für den Fall, dass kein Eigentümerwechsel zustande kommen werde.

Bezüglich der von Frau Dr. Sakowsky nachgefragten Nutzung des Gartens im Innenhof erklärt Herr Prof. Dr. Bodenstein, dass aktuell Gespräche mit dem neuen Universitätspräsidenten begonnen wurden.

Herr Mönkemeier führt aus, dass angesichts der ihm bekannten Personaldaten, Stand Ende 2004, und unter Berücksichtigung der entsprechenden Kennzahlen aus dem Gastronomiebereich die Galerie Apex einen Umsatz erreichen müsse, der nach Einschätzung der CDU-/FDP-Gruppe im Falle einer kommunalen Bezuschussung der Umbaumaßnahmen ggf. zu einer Wettbewerbsverzerrung führe.

Auf seine Frage nach den aktuellen Gastronomieumsätzen erklärt Herr Prof. Dr. Bodenstein, dass ihm die aktuellen Umsätze gegenwärtig nicht vorliegen würden. Allerdings lagen diese vor einigen Jahren bei rd. 900.000 DM jährlich. Es seien aufgrund der allgemeinen Situation in der Gastronomiebranche aber auch beim Apex Rückgänge von ca. 10 % festzustellen. Grundsätzlich problematisch im Bereich der Gastronomieumsätze seien aufgrund einer fehlenden Außenbestuhlung insbesondere die Sommermonate.

Bezüglich der von Herrn Mönkemeier genannten Personalstärke sei festzuhalten, dass der ganz überwiegende Teil im Bereich der Gastronomie arbeite. Der Personalstamm des Kulturbetriebes sei dagegen sehr klein. Grundsätzlich festzustellen sei, dass im Bereich der Gastronomie ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werde, der, dem Konzept der Galerie Apex folgend, in den Kulturbetrieb fließe. Letztlich werde ja nur der Kulturbetrieb des Apex von u. a. der Stadt Göttingen und dem Land Niedersachsen gefördert. Auch sei festzuhalten, dass die für den Kulturbetrieb gewährten öffentlichen Zuwendungen zu rd. 5mal höheren Umsätze führen würden. Grundsätzlich aber könne auch ein Kulturbetrieb wie die Galerie Apex, die auch im Bereich des privaten Sponsorings sehr erfolgreich agiere, nie ohne eine öffentliche Unterstützung auskommen.

5 . Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadthalle Göttingen für das Jahr 2004

Vorlage: FB20/221/05

Einleitend erläutert Herr Melzer die Vorlage der Verwaltung.

Auf den Hinweis von Herrn Mönkemeier, dass es seiner Ansicht nach zweckmäßig sei, gelegentlich den Wirtschaftsprüfer zu wechseln, erklärt Herr Melzer, dass nach einer Rechtsänderung zukünftig auch das städtische Rechnungsprüfungsamt mit einer Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt werden könne. Da diese externe Beauftragung für das Geschäftsjahr 2004 voraussichtlich die letzte sein werde und das Büro mit der Stadthalle Göttingen vertraut sei, wurde insbesondere aus Kostengründen auf einen Wechsel verzichtet.

Der Eigenbetriebsverordnung folgend werde der geprüfte Jahresabschluss 2004 dem Werksausschuss in der September-Sitzung voraussichtlich zugleich mit einer Bestellung des Rechnungsprüfungsamtes für eine Prüfung des Abschlusses 2005 vorgelegt.

Anschließend beschließt der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft in seiner Eigenschaft als Werksausschuss der Stadthalle Göttingen einstimmig die Vorlage der Verwaltung.

6 . Anbringung einer Gedenktafel für Janosch/John von Neumann

Bericht der Verwaltung

Vorlage: FB41/048/05

Nach ergänzenden Erläuterungen durch Herrn Dr. Böhme nimmt der Ausschuss die Vorlage der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

7 . Budgetbericht des FB Kultur zum 30.04.2005

Bericht der Verwaltung

Vorlage: FB41/050/05

Im Verlauf seiner Erläuterungen erklärt Herr Beck, dass dem Ausschuss bei der Vorlage des Budgetberichtes zum 31.08. ein für den Fachbereich Kultur differenzierter Bericht vorgelegt werde. Für die Fachdienste Kultur, Archiv und Städt. Museum erkläre er, dass diese im 1. Quartal 2005 im Plan liegen würden.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Sakowsky bezüglich der abweichenden Besucherzahlen des Städt. Museums erklären Herr Beck und Herr Dr. Böhme, dass diese sich insbesondere aus den grundsätzlich nur schwer kalkulierbaren Besucherzahlen für die Wechsausstellungen ergeben würden. So werde die derzeit laufende Ausstellung entgegen aller Prognosen eher schlecht besucht.

8 . Zuschussvergabe an kulturelle Projekte und Einrichtungen im Jahr 2005
2. Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB41/051/05

Herr Beck erläutert einleitend die Vorlage der Verwaltung und verweist auf eine Tischvorlage mit 2 weiteren für eine Förderung vorgeschlagenen Projekten (Anlage 2).

Auf Nachfrage von Frau Kölz bezüglich der lfd. Nr. 2 der Liste, Göttinger Chorgemeinschaft – Zuschuss zur Förderung des Chorwesens 2005 , erklärt er weiterhin, dass mit diesem Zuschuss i. H. v. 500 EUR letztlich die Jahresarbeit von 8 Chören gefördert werde, die sich zu der Göttinger Chorgemeinschaft für eine Koordinierung der Aktivitäten zusammen gefunden hätten. Grundsätzlich wurden bis zum Jahr 2000 Anträge von Chören mit einem besonderen Ansatz gefördert. Nach Auflösung dieses Ansatzes müssten Anträge von Chören im Falle einer Förderung aus den in der Vorlage genannten Haushaltsstellen unterstützt werden. Auf Wunsch des Ausschusses hin erklärt Herr Beck, dass der Zuschuss an die Göttinger Chorgemeinschaft erst nach Vorlage der entsprechenden Belege erfolgen werde.

Zur Situation bei der Projektförderung allgemein erklärt Herr Beck weiterhin, dass den in den letzten Jahren reduzierten Förderansätzen eine deutlich zunehmende Anzahl von Förderanträgen gegenüberstehe.

Auf ergänzende Nachfrage von Herrn Arndt hin erklärt Herr Beck, dass eine Reduzierung der Förderansätze insbesondere aufgrund der vom Rat beschlossenen „pauschalen Anpassungen“ erfolgte. Die „pauschalen Anpassungen“ konnten in der Vergangenheit überwiegend durch gute Einnahmeergebnisse im Bereich der eigenen Veranstaltungen und durch Mehreinnahmen und Minderausgaben bei den bis 2004 vom Fachdienst Kultur bewirtschafteten Gebäuden abgedeckt werden. Im Haushalt 2005 wurden die in der Vergangenheit im Kulturbereich immer explizit aufgeführten „pauschalen Anpassungen“ erstmals eingearbeitet. Aufgrund der im Fachdienst Kultur überwiegend zuschussvertraglich gebundenen Mittel mussten auch die Projektförderhaushaltsstellen gekürzt werden.

Auf Nachfragen von Frau Lankeit und Herrn Welskop bezüglich des Zuschusses zur lfd. Nr. 16, Herbert Fischer – Zuschuss zu der Ausstellung „Herbert Fischer, ein Göttinger Goldschmied“ erklärt Herr Beck, dass Herbert Fischer bei seiner Arbeit als Goldschmied durchaus hohen künstlerischen Ansprüchen genüge getan habe und hier nicht eine Ausstellung eines Handwerksbetriebes unterstützt werden solle. Dies zeige sich insbesondere darin, dass die Ausstellung im Deutschen Goldschmiedehaus in Hanau gezeigt werde und Herr Fischer zahlreiche Kunst- und Kulturpreise erhalten habe (u. a. Staatspreise für Gestaltung der Länder Bayern und Baden-Württemberg).

Frau Lankeit erklärt, dass sie mit Blick auf die anderen Förderungen einen Zuschuss an Herrn Fischer i. H. v. max. 500 EUR und eine Erhöhung des Zuschusses für das Kulturprogramm der Sommerakademie von Attac (lfd. Nr. 1 der Tischvorlage) auf insgesamt 2000 EUR vorschlage.

Zu ihren weiteren Anmerkungen ergänzt Herr Beck, dass auch in der Vergangenheit Förderungen an eine Einzelperson gegangen seien und dies insbesondere im Bereich von Ausstellungen eher die Regel sei. Zu der kritisierten Höhe der vorgeschlagenen Förderung sei anzumerken, dass diese mit rd. 1.800 EUR allein für eine Anmietung des Gebäudes Rote Str. 34 benötigt werde. Zumindest für eine Übernahme der Mietkosten gebe es von Seiten der Kulturverwaltung eine Inaussichtstellung für die seit rd. 2 Jahren geplante Ausstellung.

Herr Conrad führt aus, dass er dem Vorschlag nach Förderung von Herrn Fischer i. H. v. 500 EUR zustimme. Nicht zustimmen könne er allerdings der von Frau Lankeit vorgeschlagenen Förderung von Attac i. H. v. 2000 EUR.

Frau Dr. Sakowsky verweist auf das nach ihrer Ansicht überregional bedeutsame Kulturprogramm der Sommerakademie und darauf, dass die Stadt Göttingen der Organisation Attac beigetreten sei.

Herr Welskop erklärt, dass er den Ausführungen von Herrn Beck folgend die Arbeit von Herrn Fischer nunmehr höher einschätze als die eines reinen Kunsthandwerkers. Von daher schlage er vor, zumindest die Mietkosten i. H. v. 1.800 EUR zu übernehmen.

Auf seine Nachfrage bezüglich des Verfahrens erklärt Herr Beck, dass für eine Verteilung der Förderansätze grundsätzlich die Verwaltung zuständig sei. Allerdings sei es in diesem Ausschuss seit Jahren Usus, über die Mittelverteilung zu berichten und Änderungswünsche des Ausschusses zu berücksichtigen.

Frau Paz Barfuß erklärt, dass sie angesichts der von der Stadt Göttingen für Kindertheater aufgewendeten Mittel eine Bezuschussung eines Geschäftsmannes in der vorgeschlagenen Höhe ablehne.

Zu der Kritik von Herrn Mönkemeier an der in der Februar-Sitzung vorgestellten Förderung für Lars Wätzold erklärt Herr Beck, dass die Förderung für das von Herrn Wätzold und die Göttinger Comedy-Company organisierte „Internationale Impro-Theaterfestival“ gewährt wurde. Diese Veranstaltung habe inzwischen einen überregional guten Ruf. Von Herrn Wätzold werde u. a. im Jahr 2006 parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft eine „Weltmeisterschaft des Theatersports“ mit internationalen Gästen in Göttingen geplant und über die Göttinger Comedy-Company werde in einem ARD-Morgenmagazin zur Göttinger Bewerbung als WM-Quartiers-Standort berichtet.

Anschließend wird die Sitzung auf Vorschlag von Herrn Arndt in der Zeit von 18.00 bis 18.10 Uhr unterbrochen.

Anschließend erklärt Frau Lankeit, dass sie einer Förderung von Herbert Fischer i. H. v. 1.800 EUR zur Übernahme der Mietkosten und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Förderung von Attac i. H. v. 1.050 EUR zustimme.

Frau Dr. Sakowsky gibt zu Protokoll, dass sie ausdrücklich gegen die ihrer Meinung nach zu hohe Förderung für Herbert Fischer und gegen die zu geringe Förderung für Attac protestiere.

Anschließend wird die Sitzung für Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner unterbrochen.

9 . Förderung gemeinnütziger Veranstaltungen in der Stadthalle Göttingen im Jahr 2005

2. Bericht der Verwaltung

Vorlage: FB41/052/05

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Beck nimmt der Ausschuss die Vorlage der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

10 . Förderung der kulturellen Aktivitäten ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger

1. Bericht des Integrationsrates über die Mittelvergabe im Jahr 2005

Vorlage: FB41/049/05

Nach erläuternden Worten von Herrn Sinanoglu nimmt der Ausschuss den 1. Bericht des Integrationsrates über eine Mittelvergabe im Jahr 2005 zur Kenntnis.

11 . Anfragen des Ausschusses

Auf Nachfrage von Frau Dr. Sakowsky bezüglich des Sachstandes bei dem Ratsauftrag hinsichtlich der Zusammenarbeit von Volkshochschule und Kreisvolkshochschule erklärt Herr Beck, dass nach seiner Kenntnis der Kreistag sich ebenfalls mit dem Antrag - allerdings ohne einen Beschluss - befasst habe. Derzeit würden die von dem jeweiligen Bildungsträger vorgelegten Konzepte/Papiere für mögliche Kooperationen intensiv diskutiert.

Der von Frau Dr. Sakowsky nachgefragte Bericht in diesem Ausschuss zur Vorstellung der Ergebnisse werde nach Einschätzung von Herrn Beck sicher erfolgen.

Bezüglich des weiterhin von Frau Dr. Sakowsky nachgefragten Bearbeitungsstandes bei der Umbenennung des Saathoffplatzes schlägt Herr Dr. Böhme vor, einen Vertreter des in dieser Angelegenheit federführenden Fachdienstes Bodenordnung, Vermessung, Geoinformation zu der nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

(Arndt)
Vorsitzender

(Schlapeit-Beck)
Stadträtin

(Richter)
Protokollführer

Anwesenheitsliste

32. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und
Wissenschaft/Werksausschusses der Stadthalle

23.06.2005

vom Ausschuss:

Herr Arndt (Vorsitzender)
Frau Lankeit
Frau Janssen-Oldigs
Frau Kölz
Frau Dr. Sakowsky
Herr Conrad
Frau Scherer-Mathias
Herr Welskop (bis 18.45 Uhr)
Herr Mönkemeier

von der Verwaltung:

Herr Beck
Herr Dr. Böhme
Frau Leuner-Haverich
Herr Melzer (zu TOP 5)
Herr Richter (Protokollführer)

Frau Paz Barfuß

Herr Lankeit (Bereich Wissenschaft)
Herr Beuermann (Seniorenbeirat)
Herr Arnold (Bereich Kultur)
Herr Sinanoglu (Integrationsrat, bis 18.30 Uhr)

Gäste:

Frau Gottschalk, Herr Prof. Dr. Bodenstein, Herr Mintzloff, Galerie Apex (zu TOP 4)

1 Medienvertreter

5 Zuhörer